



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

---

**Titel:**            **Einschlafen (99A\_0035)**

**Autor\*in:**        anonym (Falleinreichung durch Zentrum für Lehrer\*innenbildung, MLU)

- 1 **Wer?** Mädchen (M), Erzieherin (Ew)
  - 2 **Wo?** Kindertagesstätte
  - 3 **Wann?** während des Mittagsschlafs
  - 4
  - 5 **Situation:** 16 Kinder schlafen gemeinsam in einem Raum auf Matratzen und haben sich gerade zum
  - 6 Mittagsschlaf hingelegt. Die Kindergartengruppe ist eine gemischte Gruppe im Alter von zwei bis sechs
  - 7 Jahren und die Erzieherin hilft den letzten Kindern sich umzuziehen und hinzulegen.
  - 8 M dreht sich die ganze Zeit hin und her auf ihrer Matratze.
  - 9 Ew ist im Raum, dreht sich zu M und sagt: „Jetzt ist aber gut mit dem Quatsch!“
  - 10 M guckt Ew mit heruntergezogenen Augenbrauen an und zieht einen Schmolllmund.
  - 11 Ew schaut M ebenfalls an und sagt: „Jetzt höre auf, du Zicke.“
  - 12 Daraufhin zieht sich M die Decke über den Kopf und dreht sich ruckartig herum.
  - 13 Ew ignoriert M für die nächsten 5 Minuten und hilft den anderen Kindern beim Einschlafen.
  - 14 Nach einer Weile macht M Schluchzgeräusche unter ihrer Decke.
  - 15 Ew: „Mensch M, hör jetzt bitte auf. Was soll denn das?“
  - 16 M macht weiter Schluchzgeräusche unter ihrer Bettdecke und ignoriert Ew. Mit leiser Stimme
  - 17 versucht sie mit ihr zu reden.
  - 18 Ew: „Hör jetzt bitte auf damit. Die anderen Kinder wollen schlafen. Warum weinst du denn jetzt?“
  - 19 M dreht sich herum und guckt Ew weinend an.
  - 20 Ew nimmt die Bettdecke von M und deckt sie auf.
  - 21 M steht auf und sie verlassen gemeinsam den Raum.
  - 22 Ew setzt sich auf den Drehstuhl im Nachbarraum und nimmt M auf ihren Schoß. Jetzt fängt M noch
  - 23 mehr an zu weinen.
  - 24 Ew beugt sich an M heran und sagt: „Möchtest du mir sagen was los ist? Was hast du für Sorgen?“
-



- 25 M schüttelt den Kopf, weint weiter, fängt an tief zu schluchzen und sagt: „Nein.“
- 26 Ew drückt M an sich heran, umarmt sie ganz fest und sagt: „Alles ist gut. Was ist denn los?“
- 27 M (unter Tränen): „Nichts ist los.“
- 28 Langsam beruhigt sich M wieder und holt tief Luft.
- 29 Ew: „Na siehst du, es ist doch alles gut. Wenn du dich beruhigt hast, legst du dich wieder hin.“
- 30 Ew hebt M von ihrem Schoß, umarmt sie nochmal, bringt sie dann zu ihrem Bett, deckt sie zu und
- 31 wischt die Tränen ab.